

DER BOTE

April 2022 – August 2022

Thema: „Verzeihen“

Inhalt:

- Das verzeihe ich dir nie - oder doch?
- Welcher Versöhnungstyp bin ich?
- Desmond Tutu: Ein Versöhner mit Mut und Herz
- Ostern mit Kindern - Einen Ostergarten bauen
- Informationen und Einladungen aus der Gemeinde
- Kinderrätsel
- Kunstforum: Die Eisenstelen von Igael Tumarkin
- Pfarrers Lieblingswitze

melanchthon
gemeinde



Inhalt

Editorial	03
Das verzeih ich dir nie - oder doch?	04
Welcher Versöhnungstyp bin ich?	07
„Ich entschuldige mich!“	08
Berichte von Vergebung	10
Desmond Tutu: Ein Versöhner mit Mut und Herz	12
Ostern mit Kindern - Einen Ostergarten bauen	14
Neues aus dem Dekanat	16
Unsere KonfirmandInnen / EKHJ Jury Preis für Fundraising 2022	18
Einladung zu „Das Ende der Radlosigkeit“ / Jugendkirchentag	20
Einladung zu Weitergehen 2022 und Helferkreis	22
Kunstforum: Die Eisenstelen von Igaël Tumarkin	24
Regelmäßige Veranstaltungen und Gottesdienste an den Feiertagen ...	26
Kinderseite	28
Gut zu wissen: Bibel-App für Kinder - Bücher und Filme zu Vergebung.	29
Pfarrers Lieblingswitze	30
Geburtstage / Taufe / Trauungen / Ehejubiläen / Bestattungen.....	31
Kontaktaten / Impressum - Spenden	34

„Wir werden einander viel verzeihen müssen,“ so der frühere Gesundheitsminister Jens Spahn am 22. April 2020 im Bundestag.

Verzeihen ja, denn jede im Brustton der Überzeugung getroffene Entscheidung kann sich über kurz oder lang als falsch erweisen.

Manche auch scharfe Kritik an staatlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie kann mit zeitlichem Abstand korrekturbedürftig oder sogar verkehrt gewesen sein.

„Wir werden einander viel verzeihen müssen.“
Auch im Privaten. Wie viel ist zerbrochen zwischen Freunden und in Familien in der Frage nach Impfung - ja oder nein, für oder gegen staatli-

che Corona-Auflagen und deren Beurteilung.

Erschreckend, wieviel Porzellan da zerschlagen wurde. Soll das so bleiben? Soll das Leben gespalten weitergehen?

Ich denke nein.
Es ist Zeit zum Verzeihen, zur Versöhnung und zu ersten Schritten zum Neuanfang. Wo sie ausbleibt, setzt sich Bitterkeit fest in der Seele und kann im Extremfall zu Krankheiten führen. Auf diesem Weg werden Sie entdecken, dass es mehr Themen im Miteinander gibt als Corona. Dass die gemeinsame Lebensgeschichte viele gute Erfahrungen wie einen Schatz in sich trägt.

Sie werden es schon ahnen:

Mit dem Thema „Verzeihen“ befasst sich dieser Bote.

Lassen Sie sich inspirieren und motivieren zu verzeihen, und Verzeihung anzunehmen. Nette Gesten können ein kleiner Anfang sein, um das Eis zu brechen.

Ihnen Gottes Segen



Pfarrer Holger Uhde

Fragen des Glaubens

Das verzeihe ich dir nie - oder doch?

Das Herz rast. Ich weiß vor Wut nicht wohin oder ich bin wie betäubt.

Was ist da gerade passiert? Ich kann es nicht glauben, das ist unfassbar. Ich bin am Boden zerstört, schmerzlich verletzt. Ich fühle mich verwirrt, hilflos, erniedrigt, zerstört. In einer endlosen Spirale spielt sich die Situation immer wieder in meinem Kopf ab.

So oder so ähnlich geht es den meisten Menschen, wenn sie von anderen verletzt werden.

Dann irgendwann lassen die starken Gefühle nach. Was aber bleibt, ist der Ärger und die Wut. Wenn Ärger sich anstaut, kann das nicht gut für uns sein. Er knabbert am Herzen und defor-

miert unsere Seele. Oft werden Menschen davon krank.

Wie werden wir damit fertig, und wie vergeben wir?

Ganz akut müssen wir mit diesen starken Gefühlen umgehen. Dazu hilft Bewegung an der fri-

schen Luft, körperliches Abarbeiten, Atemübungen, Ablenkung, die Oberarme an den Körper pressen, sich entfernen, sich einen beschwichtigenden Satz sagen.

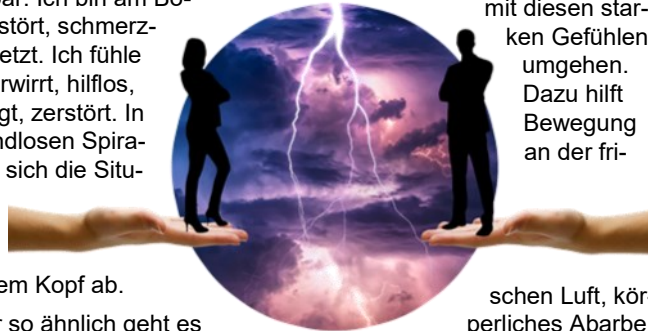
Dann aber geht es an die Vergebungsarbeit, und die ist Arbeit! Wir entscheiden uns dazu, weil Gott uns vergibt und es gut für

unsere Seele ist, anderen zu vergeben.

Wir gehen also die Situation nochmal durch und fragen uns, ob wir etwas falsch verstanden haben oder sehr empfindlich sind. Wer z.B. ein schlechtes Selbstwertgefühl hat, ist sehr leicht zu verletzen.

Wir müssen uns entscheiden zu vergeben und dabei definieren, was es genau ist, das wir vergeben. Oft spüren wir dann wieder die Gefühle von Verrat, Trauer, Angst und Hass.

In der Bibel gibt es den Rat, zu dieser Person zu gehen und mit ihr über die Sache zu reden. (Matt. 18,15-17) Wenn keine Versöhnung stattfindet, er also nicht bereit, ist derjenige nicht mehr in Ihrem näheren Beziehungsumfeld. So versteht es Gary Chapman in seinem Buch (Die andere Seite der Liebe). Wir behandeln ihn aber mit Würde und Respekt



Fragen des Glaubens

und geben denjenigen an Gott ab.

Wie können wir nun wieder heil werden? Dafür habe ich ein paar Tipps für Sie.

Reißen Sie Ihren Blick weg von der Person, der vergeben werden muss. Lösen Sie die Person von der Verletzung und lassen Sie diese los wie ein Kind, das die Faust öffnet, um einen Schmetterling freizugeben. Dabei bitten wir Gott um seine Hilfe.

Lassen Sie sich eine neue Sichtweise schenken. Wenn wir einer Person vergeben, werden wir wieder fähig, die Wahrheit zu erkennen, für die unsere Wut uns blind gemacht hat. Dass die Person schwach, bedürftig und fehl-

bar ist und unsere Hilfe braucht. Dass sie uns verletzt hat, ist nicht die letzte Wahrheit über diese Person.

Sagen Sie ruhig laut den Namen der Person und dass Sie ihr im Namen Jesu vergeben.



„Gehe in Frieden“ ist der Segen dazu.

Manchmal reicht die klare Entscheidung zu vergeben und das mehrmalige Aussprechen. Oft ist es jedoch eine längere Reise.

Vier weitere Schritte, die einem helfen können zu vergeben.

- Wenn man versucht ein wenig von dem zu verstehen, was in der Person, die einen verletzt hat, wirklich vor sich geht, erleichtert man sich das Vergeben.
- Versuchen Sie die Fehler des anderen auf die wahre Größe zusammen-schmelzen zu lassen, denn oft investieren wir ungeheure Kräfte in triviale Missetaten, besonders wenn es um unser Selbstwertge-fühl geht.
- Reduzieren Sie die Erwartungen, die Sie in die Vergabung gesetzt haben. Nicht immer müssen wir uns liebevoll in die Arme fallen und wieder beste

Fragen des Glaubens

Freunde sein. Aber Wohlwollen und Achtung sollten schon drin sein.

- Reduzieren Sie Ihr Verlangen, dem Anderen alles mit gleicher Münze heimzuzahlen. Den Versuch aufgeben, darüber Buch zu führen, wer wem was angetan hat und wie schlimm die daraus resultierenden Schmerzen waren. Nicht mehr versuchen den Spielstand auszugleichen.

Was mir einmal sehr geholfen hat, war eine ältere Dame, die fragte „Meinst Du der Tod Jesu reicht auch für dieses Böse, das man Dir angetan hat?“ Ich konnte nur mit Ja antworten.

Blieben nach dem Vergeben Reste des Zorns?

Viele Menschen glauben, sie dürften nach dem Vergeben keinerlei Zorn mehr empfinden.

**Was mir einmal
sehr geholfen hat,
war eine ältere
Dame die fragte:
...**

Ich denke, dass Zorn und Vergebung doch beieinander wohnen können. Niemand muss sich deshalb vorwerfen lassen, beim Vergeben versagt zu haben, weil er immer noch darüber böse ist, was ihm an schmerzlichem Unrecht zugefügt wurde.

Zorn zeigt, dass wir ein funktionierendes Wertesystem haben.

Der Schaden, der uns zugefügt wurde, bleibt ja. Nur der Hass auf die Person, die ihn uns zugefügt hat, wird geheilt.

Die Krönung der Vergebung ist in der Bergpredigt beschrieben, wo Jesus uns auffordert, denen Gutes zu tun, die uns verfolgen und hassen.

Liebet eure Feinde.

Einer hat es geschafft, Jesus Christus selber. Er kann mir diese Art der Vergebung als Geschenk geben.

Christine Uhde



Seid untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem anderen, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus. (Epheser 4,32)

Welcher Versöhnungstyp bin ich?

Mein Versöhnungs-Verhalten: Ein Selbst-Test

Verteilen Sie die Zahlen 1-4 auf die unten stehenden Aussagen. 1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft ein wenig zu, 3 = trifft meistens zu, 4 = trifft zu

Haben Sie bei einem oder mehreren Punkten Verbesserungsbedarf in Ihrem Versöhnungsverhalten entdeckt? Markieren Sie diese mit einem Ausrufezeichen. Nur Mut! Wir lernen ja lebenslang, und die Artikel in diesem Boten bieten viele Tipps dazu.

- Mich bei jemandem zu entschuldigen verlangt mir alles ab.
- Aus Höflichkeit nehme ich manchmal eine Entschuldigung an, obwohl ich innerlich nicht verzeihen kann.



- Meine Entschuldigungen schicke ich meistens per Nachricht auf dem Handy.
- Da es mir so schwer fällt, mich zu entschuldigen, berate ich mich vorher mit einer Person meines Vertrauens.
- Ich kann gut unterscheiden, ob eine Entschuldigung ernst gemeint ist oder nicht und sage das dem Gegenüber auch offen.
- Ich schäme mich sehr, wenn ich jemanden verletzt habe.

- Ich habe schon "um des lieben Friedens willen" um Verzeihung für Dinge gebeten, an denen ich nicht schuld war.
- So schwer es auch fällt, entschuldige ich mich immer sofort.
- Ob sich jemand bei mir entschuldigt, ist mir nicht so wichtig. Innerlich zu vergeben ist das Wichtigste.

Idee: Stephan Sigg, Schuld & Versöhnung. Zentrale Lebensthemen im Religionsunterricht mal anders, Auer Verlag 2014.



Kurz erklärt

„Ich entschuldige mich!“

Wieso dieser Satz nicht funktioniert und warum Versöhnung trotzdem möglich ist.

Oft wird es als demütige Geste anerkannt, wenn jemand erklärt: „ich entschuldige mich.“

Dabei ist dieser Satz ganz im Gegenteil höchst arrogant, denn wer das sagt, spricht sich zumindest dem Wortsinn nach selbst von aller Schuld frei. Richtig wäre es zu sagen: „Ich bitte um Entschuldigung.“ Denn kein Schuldner kann sich von seiner eigenen Schuld freisprechen – das können nur diejenigen, denen er etwas schuldet.

Andererseits ist Vergebung notwendig, damit das Leben weitergehen kann.

In der Sprache des Alten Testaments heißt die Bitte um Ent-

schuldigung: „Hebe auf die Schuld“, und dahinter steht die



Einsicht, dass Schuld sich nie in Wohlgefallen auflöst, sondern dass jemand die Konsequenzen einer bösen Tat tragen muss. Wer trägt die Schuld? Automatisch denken wir: Der Täter trägt die Schuld! Weil er verantwortlich für die Tat ist.

Moralisch betrachtet, trägt er die Schuld. Faktisch ist es aber im-

mer das Opfer, das unter der Schuld leidet. Das Opfer hat an der bösen Tat zu tragen.

Die Bitte um Vergebung besteht also darin, dass der Täter das Opfer bittet: Hebe auf die Schuld – ertrage, was ich Dir angetan habe und wirf es mir nicht mehr vor. Klage mich nicht mehr an dafür! Die Bitte um Vergebung ist im Grunde genommen eine Ungeheuerlichkeit: Der Täter verlangt von seinem Opfer, dass es ihm seine böse Tat nicht länger anrechnet. Ist Vergebung also nicht irgendwie ungerecht, weil sie eben nicht auf ihr Recht pocht?

Andererseits ist Vergebung notwendig, damit das Leben weitergehen kann, damit Täter und Opfer sich wieder frei begegnen können. Wie ist es möglich, dass die Opfer ihren Tätern zusagen

Kurz erklärt

„Ich entschuldige mich!“

Wieso dieser Satz nicht funktioniert und warum Versöhnung trotzdem möglich ist.

können, die böse Tat zu akzeptieren und fortan den Täter nicht mehr anzuklagen?

Was kann die Opfer dazu bewegen, wirklich die Schuld aufzuheben und zu ertragen, was ihnen Böses angetan wurde, ohne es zu vergelten?

Was kann die Opfer dazu bewegen, wirklich die Schuld aufzuheben und zu ertragen?

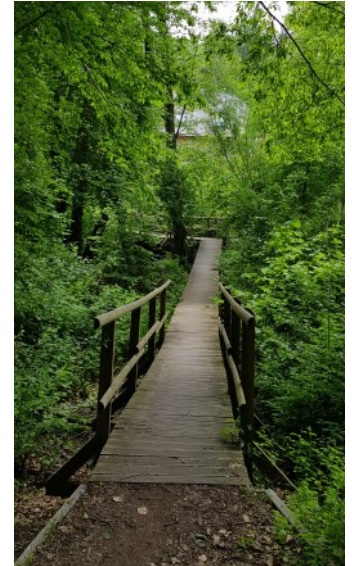
Ich glaube, das ist nur möglich, weil Gott alles trägt: Die Opfer, die Täter, die Schuld. Er hebt die Schuld auf, er erträgt, erleidet sie und trägt damit Opfer wie Täter. In Jesus Christus trägt Gott selbst die Konsequenzen aller

bösen Taten. Er akzeptiert sie, er leidet die Folgen – und Gott macht trotzdem neues Leben nach der Schuld und Sühne möglich. In Christus versöhnt Gott uns Menschen mit sich selbst und zeigt uns darum, dass auch unter uns Versöhnung möglich ist: Denn Gott hebt die Schuld auf sich.

Tipps zum Weiterlesen: Es gibt viele anschauliche Geschichten über gelungene Versöhnung in der Bibel!

Zwei möchte ich besonders hervorheben: Jesus und Petrus im 21. Kapitel des Johannesevangeliums und Josef und seine Brüder am Ende des ersten Buchs Mose – hier übrigens mit der passenden Wortwahl: Hebe auf die Schuld!

Pfarrer Detlef Gallasch



*„Ihr hattet Böses für mich geplant.
Aber Gott hat es zum Guten gewendet.“
(1. Mose 50,20a)*

Das Portrait

Als Ermutigung haben wir Ihnen Berichte zu Vergebung unter www.melanchthongemeinde.de/vergebung zusammengestellt, die Sie auch auf YouTube ansehen können. Hier eine Auswahl:

Versöhnung mit dem Vater



Als Sohn eines gewalttätigen Alkoholikers wird Michael Stahl geschlagen und gedemütigt. Später will er es allen zeigen. Er arbeitet hart in einer Security-Firma und wird Personenschützer für Prominente wie Ralf Schumacher, Nena oder die Boxlegende Muhammad Ali. Er genießt den Erfolg - doch die Wunden aus seiner Vergangenheit

sind allgegenwärtig. Er spürt, er muss einen Schritt gehen, der ihn mehr Mut kostet, als jede Situation in seiner Karriere als Bodyguard.

Unfassbare Liebe - Fremdgehen vergeben, Beziehung gerettet, Heilung erlebt



Sie geht fremd - und weiß selbst nicht warum. Antschana Schnarr ist glücklich verheiratet, aber trotzdem ist in ihr eine abgrundtiefe Leere, die sie versucht, durch die Seitensprünge zu füllen. Vergeblich. Die Situation Zuhause wird immer unerträglicher. Ihr Mann will sie hassen, doch er empfindet immer noch

Liebe für seine Frau. Wie die beiden ihre Ehe gerettet haben und was die Wurzel des Dilemmas war, erfahrt ihr in diesem Video.

"Nach Scheidung und Missbrauch war ich dem Leben nicht mehr gewachsen"



Das Leben überfordert Gabriele Unger. Scheidung, allein mit drei Kindern, dazu ihr verantwortungsvoller Job als Krankenschwester. Und dann sind da noch die Erinnerungen an den Missbrauch, den sie als junge Frau erlebt hat.

Sie versucht zu funktionieren,

Das Portrait

aber Stück für Stück entgleitet ihr die Kontrolle.

Das innere Chaos wird auch nach außen immer sichtbarer:

Gaby wird zum Messie und verwahrlost.

Erst nach einem Zusammenbruch lernt sie, sich um sich selbst zu kümmern, die Vergangenheit aufzuarbeiten und Ruhe zu finden.

Haben Sie auch eine Vergebungsgeschichte?

Können wird diese (gerne auch anonym) veröffentlichen? Sie ermutigen damit auch andere zu vergeben.

Nehmen Sie dazu bitte mit
Pfarrer Uhde
(06155 – 825525 |
Uhde@melanchthongemeinde.de)
Kontakt auf.



*Richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet.
Verdammt nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebt, so wird euch vergeben.
(Lukas 6,37)*

Denn so ihr den Menschen ihre Fehler vergebet, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. (Matthäus 6,14)

Festgefahren im Konflikt:

Verzeihen und versöhnen möchte ich gerne, aber wie? Es sieht alles so festgefahren aus.

Da können wir Ihnen helfen.

Wir stehen Ihnen als Gesprächspartnerinnen und -partner zur Seite. Seelsorgerlich geschult und zur Verschwiegenheit verpflichtet hören wir Ihnen zu und versuchen mit Ihnen einen Weg zum Verzeihen und zur Versöhnung unter Gottes Leitung zu finden und zu beschreiten.

Haben Sie Mut und sprechen Sie uns an.

Pfarrer Uhde 06155 – 825525
Uhde@melanchthongemeinde.de
oder
Pfarrer Gallasch 06155 – 8681766
Gallasch@melanchthongemeinde.de

Das Portrait

Desmond Tutu: Ein Versöhner mit Mut und Herz

Im Dezember 2021 nahm die Welt Abschied vom 90-jährigen Desmond Tutu, der zum Thema dieser Boten-Ausgabe eine Menge zu sagen gehabt hätte.

Der anglikanische Bischof erlebte bereits als Kind die Auswirkungen der Apartheid in seinem Heimatland Südafrika. Apartheid, was auf Afrikaans "Getrenntsein" bedeutet, bestimmte als systematische Unterdrückung der nicht-weißen Bevölkerung das Leben von Millionen von Menschen. Zahlreiche Menschenrechtsverletzungen

und großes Leid waren die Folge.



Benny Gool, Public domain, via Wikimedia Commons

Tutu setzte sich besonders in seiner Zeit als Geistlicher für den Kampf gegen Apartheid ein und erhielt dafür 1984 den Friedensnobelpreis. Nachdem Nelson Mandela 1994 zum ersten schwarzen Ministerpräsidenten Südafrikas gewählt wurde, engagierte Tutu sich dafür, die Versöhnung der verfeindeten Bevölkerungsgruppen auf den

Weg zu bringen. Von 1995 - 1998 übernahm er den Vorsitz der "Wahrheits- und Versöhnungskommission".

Der Name war Programm:

Der Dialog zwischen Opfern und

Tätern bildete die Grundlage von hunderten von Anhörungen, die alle öffentlich waren. Vielen Angeklagten sagte die Kommission unter Tutus Vorsitz Amnestie zu, wenn sie ihre Taten vollständig zugaben. Zahlreiche Morde und Anschläge konnten aufgeklärt werden. Mehr als 22.000 Opferaussagen wurden gesammelt und ausgewertet. Einige Opfer erhielten Entschädigungen, jedoch längst nicht alle.

Das Leid, von dem die Menschen berichteten, war auch für Tutu so schmerzlich zu hören, dass er während der Anhörungen in Tränen ausbrach.

Mit der Wahrheits- und Versöhnungskommission wurde ein Beginn der Aufarbeitung der schlimmen Geschehnisse in der Zeit der Apartheid erst möglich gemacht. Die transparente Gestaltung der Anhörungen ebnete den Weg für viele Menschen,

Das Portrait

sich mit ihren traumatischen Erlebnissen auseinanderzusetzen.

Lassen wir Desmond Tutu am besten selbst über Vergebung und Versöhnung sprechen:

"Vergebung bedeutet nicht, das, was getan wurde, kleinzureden. Zu vergeben bedeutet, sein Recht, es dem Täter mit gleicher Münze heimzahlen, abzugeben."

"Wenn du Frieden willst, redest du nicht mit deinen Freunden. Du redest mit deinen Feinden."

"Wenn es dir irgend möglich ist, zu vergeben, dann bist du nicht mehr an den Übeltäter festgekettet."

"Vergebung ist nicht mit Vergessen gleichzusetzen. Es ist sogar ein sich Erinnern - ein sich Erinnern und sein Recht auf Vergeltung nicht in Anspruch zu nehmen. Es ist eine zweite Chance für einen Neuanfang. Und das sich Erinnern ist dabei besonders wichtig. Erst recht, wenn du das, was passiert ist, nicht wiederholen willst."

"Ohne Vergebung gibt es keine Zukunft."

Anne Laubinger

Einen Ostergarten bauen

Ostern mit Kindern Eine Ostergarten bauen

Weihnachten gibt es die Weihnachtsskrippe mit den entsprechenden Figuren. Da wird die Geburtsgeschichte anschaulich.

Und Ostern: ok, da gibt es bunte Eier, Hasen, Nester und Verstecke.

Alles Symbole fürs neue Leben. Macht richtig Spaß.

Nur so richtig anschaulich wird die Ostergeschichte dabei nicht.

**Deshalb: wagt mal was Neues zu Ostern.
Baut einen Ostergarten.**



Zu Hause. Mit eurer Familie. Start dazu ist am besten eine Woche vor Ostern. Praktisch für Schulkinder: da sind bereits Ferien.

Übrigens: Singles, Freunde, Paare können sich da ebenfalls kreativ ausbreiten.

Was wird im Ostergarten dargestellt?

Die ganze Passionsgeschichte

angefangen vom Einzug in Jerusalem über das Kreuz bis zur Auferstehung am Ostermorgen.

Geschmückt wird das Ganze mit Blumen, Kresse oder ähnli-

chem. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Lust mitzumachen?
Na dann los.

Hier eine beispielhafte Anleitung zu einem Ostergarten

Ihr braucht

- Eine Obst- oder Weinkiste
- Eine Mülltüte
- Blumenerde
- Kieselsteine
- Einen größeren Stein
- Frühlingsblüher, Blumensamen oder Kressesamen
- Sand
- Blumentopf aus Ton
- Flache Kieselsteine oder Holzplättchen
- Wenn möglich Moos
- Ein Teelicht
- Bastelkarton/kleine Stöcke/Faden

Einen Ostergarten bauen

Was nun?

- Kiste mit der Mülltüte auskleiden – damit später kein Wasser austritt. Die überstehende Mülltüte abschneiden und mit einer Schicht Kieselsteinen beschweren.
- Die Kieselsteine mit Blumenerde bedecken.
- Den Topf am oberen Rand der Kiste platzieren, in die Erde drücken und mit Erde bedecken.
- Mit Kieselsteinen und Sand einen Weg diagonal legen - rechts und links, Blumensamen streuen, Frühlingsblüher in die Erde drücken, Moos auslegen.



- Aus Karton ein Stadttor ausschneiden und an den Anfang des Weges stellen/ aus den Stöckchen und Faden ein oder drei Kreuze binden und am Rand des Weges vor dem Blumentopf in die Erde stecken.
- In den Blumentopf das Teelicht stellen und mit dem größeren Stein die Öffnung zustellen
- Die Pflanzen feucht halten.

Was aber ist der Ostergarten ohne Personen?

Hier können Playmobilfiguren hineingestellt werden oder aus Pappe ausgeschnittene Figuren: Jesus auf dem Esel am Stadttor, Menschen unter dem

Kreuz, die überraschten Frauen der offenen Grabeshöhle. Aber auch ohne Figuren ist der Garten einfach schön.

Und was mache ich am Ostag damit? Kindern die Ostergeschichte erzählen oder vorlesen. Den Stein vor der Blumentopfföffnung zur Seite schieben und das Teelicht anzünden mit dem Ostergruß „Jesus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden“, das Ganze posten und den Ostergottesdienst besuchen.

Und noch etwas:

mailt euren Ostergarten an
bote@melanchthongemeinde.de
als Foto oder Video und wenn ihr wollt, schreibt einen Ostergruß dazu.

Am Ostersonntag werden alle Werke dann im Gottesdienst gezeigt. Ich bin gespannt.

Pfarrer Holger Uhde

Gemeinde aktuell

Dekanatsinfos

Um Ressourcen zu bündeln, fusionierten zum 1. Januar 2022 die bisherigen Dekanate Darmstadt Land und Darmstadt Stadt zu einer Einheit.

„Gemeinsam Kirche in Stadt und Land“ ist das Motto des neuen Kirchenbezirks Darmstadt. Das Parlament - die Dekanatssynode hat sich konstituiert und den Dekanatssynodalvorstand gewählt. Vorsitzende wurde Frau Dr. Annette Laakmann, Stellvertreter ist

unser Kirchenvorsteher Herr Thomas Aulich.

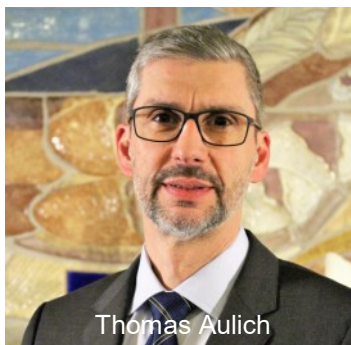
Auch im bisherigen Dekanat hat er im Synodalvorstand mitgewirkt und den Prozess der Fusion aktiv mitgestaltet. Zu seiner neuen Aufgabe wünschen wir auch an dieser Stelle viel Kraft und Segen.

Mit der Bildung des neuen Dekanats Darmstadt endete nun auch die Amtszeit von Dekan Arno Allmann.

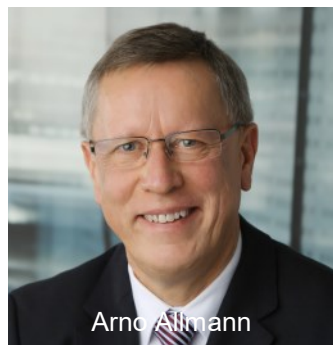
Für viele Jahre war er in seiner

Funktion und als Person auch für uns in Melanchthon ein guter Ansprechpartner und Mentor. Auch einige Gottesdienste hat er bei uns geleitet. Wir sehen dankbar auf seinen Dienst zurück.

Neuer Dekan ist Pfarrer Dr. Raimund Wirth von der Paulus-Gemeinde Darmstadt. Für seinen Dienst wünschen wir ihm Gottes Segen. Verabschiedet wurde mit der Fusion auch die Vorsitzende des Dekanates Darmstadt Land Frau Ulrike Hoppe. Als Mitglied der Melanchthonge-



Thomas Aulich



Arno Allmann



Dekan Raimund Wirth

meinde und langjährige Mitarbeiterin hatte sie großartig das Dekanat geleitet und die Neustrukturierung auf den Weg gebracht. Ihr sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Im nun gebildeten Dekanat wurde sie in die Synode nachberufen. Ihre Schwerpunktaufgabe ist dort das Dekanat beim Deutschen Evangelischen Kirchentag zu vertreten. Dieser findet vom 7. – 13. Juni 2023 in Nürnberg statt. Wir wünschen ihr für diese erfüllende Aufgabe Gottes Segen.

<https://dekanat-darmstadt.de>



Ulrike Hoppe

KonfirmandInnen

Am 21. September 2021 hieß es: endlich geht es los mit unserer Konfi Zeit. Und so starteten 28 Jugendliche unter der Leitung eines engagierten Mitarbeiterteams mit Pfarrer Detlef Gallasch ihren Weg zur Konfirmation.

Gleich zu Beginn gab es den ersten Höhepunkt: die Konfirmandenfreizeit in Gernsheim. Da wuchs die Gruppe zusammen. Seitdem treffen sie sich jeden Dienstag um viel über den christlichen Glauben zu erfahren und vor allem ihren eigenen Glauben an Jesus Christus zu finden oder zu vertiefen.

Am 16. und 17. Juli ist es dann soweit: die Konfirmation steht an.



Eingesegnet werden:

Julian Andraschek
Philip Andres
Tjark Anhalt
Julian Arens
Nils Decker
Leandro Jaden DeLoatch
Zeki Göbel
Cora Grönsfelder
Ida Gutwein
Tim Hannewald
Benedikt Hinte
Luisa Hofmann
Lieven Kemper
Leonie Klausz
Kristian Kunkel
Stacy Massing
Nils Meklenburg
Magdalena Mendel
Hannah Nübl
Marvin Och
Laura Petry
Lea Pfletschinger
Leonie Preißig
Mia Raschdorf
Tom Ruppert
Steven Schott
Olivia Schreiner
Arne Wecker

Prädikat: „Nachahmenswert!“ Die Melanchthongemeinde gewinnt EKHJ Jurypreis für Fundraising 2022

Das Fundraising-Team hat im Oktober 2021 mit dem Projekt „Spenden für die Beschaffung von Technik für Livestream-Gottesdienste“ an einem Wettbewerb in der EKHJ teilgenommen – und ist mit dem Jurypreis ausgezeichnet worden! Das bedeutet nicht bloß eine hohe Anerkennung der Arbeit unserer Spendensammler, sondern auch satte 1.000€ Preisgeld.

Das Team hat in einer anschaulichen Broschüre beschrieben, wie die Livestream-Gottesdienste aussehen, wieviel ehrenamtliches Engagement dahintersteckt und welche Reichweite diese Gottesdienste haben. Damit konnten

Carola Stroeher-Glowienka, Barbara Wehrstein, Holger Uhde und Johannes Wehrstein nicht bloß viele Spenderinnen und Spender überzeugen, son-



dern auch die Jury des Fundraising Preises.

Besonders gefallen haben dem Kuratorium die kreativen Ideen, um den Spenderinnen und Spendern „Dankel!“ zu sagen –

z.B. mit den Kühlschrankschrankmagneten oder auch mit dem Spender-Event „Technik zum Anfassen“ im August 2020.

Obendrein konnte das Fundraising-Team überwiegend neue Spenderinnen und Spender gewinnen – besonders hebt das Kuratorium die vielen Zeit-Spenderinnen und Spender vor, die sich in die Livestream-Technik einbringen.

Zur Belohnung gibt es nicht allein den Geldpreis, sondern außerdem noch Freiplätze für die nächsten EKHJ-Fundraising-Weiterbildungen – wir dürfen also hoffen, dass es mit guten Fundraising-Ideen weitergehen wird in der Melanchthongemeinde!

Das erfolgreiche Team freut sich sehr über diese Auszeichnung, und wir denken, in der Gemeinde freuen sich viele mit ihnen und wir sagen ganz herzlich Danke!

Pfarrer Gallasch für den Kirchenvorstand



Herzliche Einladung



Ökumenischer Frauensachenflohmarkt in Griesheim, am 30.04.2022, 17-21 Uhr im Gemeindehaus der Luthergemeinde Griesheim, Pfarrgasse 2.

Wenn Ihr die immer selben und ähnlichen Styles im Kaufhaus müde seid, wenn Ihr nachhaltig kaufen und verkaufen wollt, andere Frauen treffen, mit ihnen zusammen aussuchen und einen schönen Abend genießen wollt, dann meldet euch als Verkäuferin an, oder kommt vorbei, um zu kaufen – wir nehmen gerne ausschließliche Bargeld.

Anmeldung als Verkäuferin: bis Montag, 22.04.2022 unter

pfarrerinhuppert
@luthergemeinde-griesheim.de

Ihr gebt die Kleidung ab, wir gestalten den Verkauf für euch, Ihr genießt den Abend und den Gewinn! Nach der Anmeldung bekommt Ihr Post mit allen weiteren Informationen und Etiketten für maximal 20 Kleidungsstücke und 5 Accessoires.

Abgabe im Gemeindebüro der Luthergemeinde, Pfarrgasse 2, von Montag, 25.04. bis Donnerstag 28.04. zwischen 9 und 12:30 Uhr.

Am Mittwoch, den 27.04. zusätzlich von 16 bis 18:00 Uhr. Wir erheben eine Gebühr von 7 Euro für Materialien, Werbung, und eine Flasche Sekt. Bitte bringt das Geld in bar und die Flasche Sekt zur Abgabe der Kleidung im Gemeindebüro mit.

Fragen oder weitere Infos bei Maria Rampelt
(maria.rampelt@web.de)

Kleidersammlung für Bethel



vom 2. Mai bis 4. Mai 2022

Brucknerstraße 18

64347 Griesheim

jeweils von 9.00 - 13.00 Uhr
(ab 13.00 Uhr Ablage vor der Tür)

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.



Herzliche Einladung

Das Ende der Radlosigkeit

Ein Nachmittag rund ums Fahrrad in der Evangelischen Melanchthonkirche in Griesheim.

Die Melanchthongemeinde lädt am Mittwoch, den **6. April um 15.00 Uhr** zu einem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein. Es wird das erste Treffen in der Brucknerstraße 18 nach langer Corona-Pause!

Dieser Nachmittag steht ganz im Zeichen des Fahrrads: Während des Kaffeetrinkens gibt es allerhand Unterhaltsames und Interessantes über das wohl umweltfreundlichste Verkehrsmittel zu sehen und zu hören. Dabei wird es auch um die Frage gehen, ob Radfahren eine Glaubenssache ist.

Und weil das Frühlingswetter Lust auf Radtouren macht, werden sich im Anschluss die, die wollen, selbst mit dem Rad



auf den Weg machen und gemeinsam einen kleinen Ausflug in die Umgebung unternehmen.

Wer sich alleine auf dem Rad nicht mehr so sicher fühlt, kann auf dem Tandem mitfahren

oder in der Rikscha mitgenommen werden – bei Bedarf bitte vorher Bescheid geben und möglichst einen Fahrradhelm mitbringen! Und wer stattdessen lieber noch ein wenig im Gemeindezentrum bleiben möchte, ist herzlich eingeladen, dort noch Gesellschaftsspiele zu spielen.

Um die Veranstaltung zu planen, bitten die Organisatorinnen **um Anmeldung im Gemeindebüro** unter der Tel.-Nr.: (06155) 61 0 99 oder

per E-Mail an: kontakt@melanchthon-gemeinde.de – Kuchenspenden sind sehr gerne willkommen, auch hier wird um Mitteilung gebeten.

Pfarrer Gallasch

Herzliche Einladung



Vorfreude auf den Jugendkirchentag im Juni 2022

Am Fronleichnamswochenende ist es soweit: Endlich findet wieder ein Jugendkirchentag statt!

In diesem Jahr ist das Festival von 16. – 19. Juni zu Gast in Gernsheim (Kreis Groß-Gerau). Aktuell können sich Jugendgruppen und Einzelpersonen für das Festival online anmelden.

Anmeldeschluss für Übernachtungsgäste ist der 20. Mai 2022.

Die Evangelische Jugend Darmstadt lädt dazu ein, gemeinsam nach Gernsheim zu

fahren. Die Leistungen umfassen Unterkunft im Camp des Jugendkirchentags, Programm und pädagogische Betreuung.

Auskünfte erteilen Jugendreferentin Andrea Wekwert und Jugendreferent Jürgen Zachmann. Kontaktdaten und Infos: www.ejda.de

Erste Highlights bekannt

Aus dem Festivalprogramm werden erste Highlights bekannt: Die Teilnehmenden erwartet eine internationale Jugendgebetsnacht. Auch Partys auf einer Rheinfähre und vom Radiosender YOU FM stehen fest. Konfi-Gruppen können sich für die legendäre Konfi-Rallye anmelden.

Mehr Highlights und Informationen für Eltern finden Sie unter www.jugendkirchentag.de.

Umgang mit Corona

„Stand heute werden wir feiern!“, so Projektleiterin Conny Habermehl. Wir rechnen natürlich mit verschärften Hygiene-Bedingungen und möglichen Einschränkungen.“

Webseite:

www.jugendkirchentag.de

Instagram: [@jkt_2022](https://www.instagram.com/jkt_2022)

Facebook: [@jkt2022](https://www.facebook.com/jkt2022)

Neuer Stationenweg bei den Marienschwestern

Das Wunder des Weizenkorns: Jesu Leidensgarten mit neuen Impulsen

Öffnungszeiten:

3., 10., 16. und 17. April
jeweils von 14-17 Uhr
Karfreitag, 15., von 12-17 Uhr

Evangelische Marienschwesternschaft
Heidelberger Landstraße 119
Darmstadt– Eberstadt
www.kanaan.org

Herzliche Einladung

Weitergehen 2022 – Das Sommerprogramm

Los geht es am **6. Mai** um 19 Uhr im Innenhof der Melanchthongemeinde.

Thematisch

geht es um das Bibellesen, Gebet, Taufe und Abendmahl; um „Meine Persönlichkeit“ – und dass ich wunderbar gemacht bin, um Alltagsheraus-

Darmstadt-Eberstadt, ein Gang durch die Weinberge und auf alle Fälle viel Zeit, um neue Menschen kennenzulernen und die Glaubensimpulse auch praktisch auszuprobieren.

Spaß und Geselligkeit sind also garantiert

Geeignet ist Weitergehen 2022

für alle, die ihren christlichen Glauben im Alltag vertiefen möchten.

Infos und Anmeldung unter:

Weitergehen@melanchthongemeinde.de oder telefonisch unter 06155 61099

Begleitet wird Weitergehen 2022 von Pfr. Holger Uhde, Marcus und Barbara Wehrstein und einem Super-Team.

Barbara Wehrstein



Und dann (fast) jeden Freitag bis Mitte September. In den Sommerferien gibt es ein paar Specials für alle, die zu der Zeit in Griesheim sind.

forderungen wie Lästern oder Entscheidungen treffen.

Zum Programm gehören ebenfalls ein Filmabend, ein Ausflug zu den Marienschwestern in

Herzliche Einladung

Helferkreis Griesheim



MittendrIn.
Leben mit Demenz

Woche für
das Leben
2022

Ökumenischer
Helferkreis Griesheim

Wenn die Eltern alt werden ...

Eine Veranstaltung im Rahmen der Woche für das Leben.

05. Mai 2022 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Marien,
St. Stephansplatz 1, 64347 Griesheim

Auf einmal wirken sie klein und zerbrechlich.

Wenn wir merken, dass unsere Eltern alt werden, zerreißt es uns das Herz.
Denn wir ahnen: Bald brauchen sie unsere Fürsorge.

Eine Herausforderung für uns. Wie sollen wir damit umgehen.

Vielleicht auch gerade dann, wenn wir bei unseren Eltern demenzielle
Veränderungen bemerken. Wie sorgen wir gut für uns selbst und für sie?

Ein Abend mit Erika Ochs von der

Fachstelle Seelsorge 60+ im katholischen Dekanat Darmstadt



BENÖTIGEN SIE AKUTE HILFE?

Zum Beispiel

- ✓ beim Einkauf
- ✓ zur Kinderbetreuung wegen eines wichtigen Termins
- ✓ Begleitung beim Spaziergang oder zum Friedhof
- ✓ bei Kleinreparaturen

WÜNSCHEN SIE SICH BESUCH?

Zum Beispiel

- ✓ der Ihnen zuhört
- ✓ der Ihnen vorliest
- ✓ der mit Ihnen Karten spielt

WER sind WIR?

- Wir sind ehrenamtliche Helfer und möchten uns mit unseren Fähigkeiten für andere Menschen einsetzen.
- Alles, was wir für Sie tun, ist selbstverständlich kostenfrei und vertraulich.

Für ökumenischer Helferkreis Griesheim

Wir freuen uns über weitere ehrenamtliche Helfer.

Ansprechzeit: Montag – Freitag, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon: 01577 3828482

E-Mail: kontakt@helferkreis-griesheim.de

Webseite: www.helferkreis-griesheim.de

Anschrift: Ev. Melanchthongemeinde
Brucknerstraße 18
64347 Griesheim

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
St. Stephansplatz 1
64347 Griesheim

Spendenkonto: Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE20 5019 0000 6002 0506 31
BIC: FFVBDE33

Versöhnung durch Kunst?! Die Eisenstelen von Igaël Tumarkin



Unscheinbar im Schatten der Bäume stehen auf dem Paulusplatz in Darmstadt zwei moderne Stelen des israelischen Bildhauers Igaël Tumarkin, die er im Jahr 1992 vollendet hat.

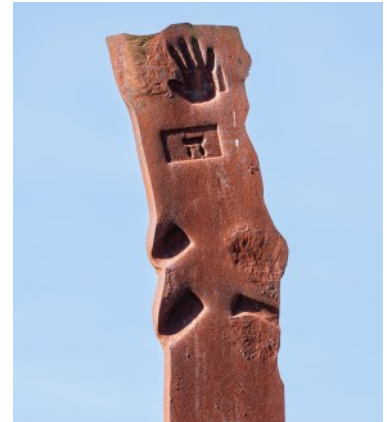
Man kann sie umkreisen, sie von ferne oder ganz nah betrachten. Hier ahnt man noch nicht, welch große Geschichten diese beiden Metallwerke auf ihre so schlichte Weise erzählen. Es sind Geschichten von gemeinsamen Wurzeln, von Verrat, von Jahrtausende währender Verfolgung, von unsäglichlicher Schuld - aber auch von Glaube, Hoffnung, Vergebung und dem Wunsch nach Versöhnung.

Zwei hohe aus Schmiedestahl gefertigte Objekte mit dem Titel „Bindung und Kreuzigung“ stehen nahe, aber unverbunden nebeneinander. Und doch bilden sie schon auf den ersten Blick durch ihre ähnliche Gestaltung und das biblische Thema eine künstlerische Einheit.

Die rechte Stele versinnbildlicht die drohende Opferung Isaaks, in der jüdischen Tradition als „Bindung“ bezeichnet, aus dem 1. Buch Moses 22 im Alten Tes-

tament.

Ein Handabdruck und weitere organische Strukturen haben sich symbolisch als Spuren menschlichen und göttlichen Handels in dem Metall verfestigt.



Die am Sockel geschichteten Eisenteile stehen für das vorbereitete Opferfeuer. Diese Bibelstelle, wo Isaak verschont und Abraham für seine Gottesfurcht belohnt wird, ist ein wichtiger

Bestandteil der jüdischen Stammesgeschichte, aber genauso der christlichen Lehre, die darin auch eine Verbindung zum Tode Christi am Kreuz sieht.



Und deshalb ist es auch kein Zufall, dass die linke Stele das Thema der Kreuzigung Jesu aufgreift.

Die markante Kreuzform, der zeichenhaft angedeutete Körper Jesu und die tief eingeritzte Inschrift „INRI“ für Jesus von Nazareth, König der Juden, sind eindeutige Metaphern der zentralen christlichen Botschaft, dass Gott vergeben und sich mit den Men-

schen versöhnen will.

Obwohl beide Stelen aus hartem Metall gefertigt sind, wirken sie gerade in dem oberen Bereich durch ihre abgerundeten Ränder, die natürlichen Einkerbungen, die raue Oberflächengestaltung und die rötliche Verfärbung lebendig und gefühlvoll. So gehen die großen Themen direkt in die Herzen der Besucher.



Der letztes Jahr verstorbene Bildhauer Igael Tumarkin stammte ursprünglich aus Dresden und wanderte mit seiner Familie während des „Dritten Reiches“ nach Israel aus.

Das hier in Darmstadt aufgestellte Kunstwerk kann einerseits als Symbol der inhaltlichen Versöhnung von Juden- und Christentum gesehen werden. Darüber hinaus ist es aber auch ein ganz persönlicher Versöhnungsweg eines von der Verfolgung der Juden in Deutschland betroffenen Menschen.

Doris Schröder

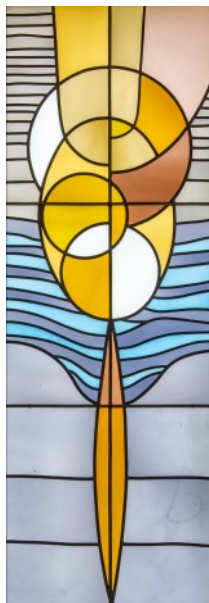
Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntagsgottesdienste

Finden um 10.00 Uhr statt.
Neben der Teilnahme in der Kirche werden die Gottesdienste gestreamt unter
www.melanchthongemeinde.de/live

Jeder erste und dritte Sonntag findet in offener Form statt, jeder zweite und vierte Sonntag in liturgischer Form.

Am letzten Sonntag im Monat feiern wir Abendmahl. Wer im Stream daran teilnimmt, wird gebeten, Brot und Wein bereitzustellen.



Gemeindeguppen finden zum großen Teil wieder vor Ort statt.

Krankengebet
am zweiten Samstag im Monat. Anmeldung per Telefon unter 06155 665693.
Die Gebete finden online, telefonisch oder vor Ort statt.

Der 24/7 Gebetsraum
ist weiterhin rund um die Uhr für eine Zeit der Stille und des Gebets besuchbar.
Gebetszeit reservieren unter
www.melanchthongemeinde.de/gebet

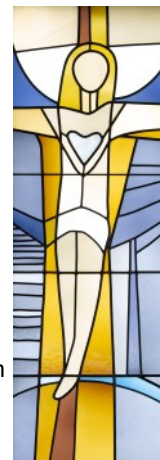
Das Abendgebet
findet von Montag bis Donnerstag per Zoom statt. Für die Feier des Heiligen Abendmahls am

Donnerstag bitte Brot und Wein bereithalten.

Walk & Pray
jeden Dienstag um 8.30 Uhr am Waldspielplatz.

Ökumenisches Stadtgebet
findet per Zoom um 19 Uhr am 06.04., 04.05., 01.06., 06.07 statt.

Posaunenchor
Donnerstag um 20.00 Uhr



Aktuelle Informationen bzw. Zoom-Einwähldaten erhalten Sie unter www.melanchthongemeinde.de oder im **Gemeindebüro**
Tel. 06155 61099 oder kontakt@melanchthongemeinde.de.

Weitere regelmäßige Veranstaltungen wie u.a. Kindergruppen, Mini-gottesdienste, Kirchenchor, Taizé und Lobpreisgottesdienste sind in der Planung. Details dazu veröffentlichen wir auf der Homepage bzw. im Newsletter.

Gottesdienste an den Feiertagen

Ostern

- Gründonnerstag, 14.04. 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Gallasch)
- Karfreitag, 15.04. 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Gallasch)
- Karfreitag, 15.04. 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu (Pfarrer Gallasch)
- Ostersonntag, 17.04. 06.00 Uhr Auferstehungsfeier (Ort siehe Homepage) (Pfarrer Uhde)
- Ostersonntag, 17. April 10.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst (Pfarrer Uhde)
- Ostermontag, 18. April 10.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst (Pfarrer Uhde)

Himmelfahrt

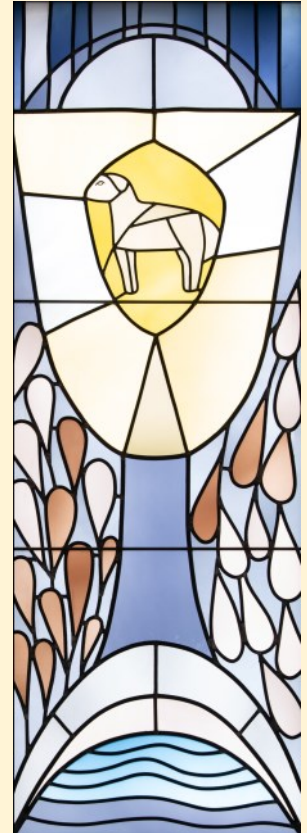
26.05. 10.00 Uhr (Pfarrer Uhde)

Pfingsten

- Pfingstsonntag 05.06. 10.00 Uhr (Pfarrer Gallasch)
- Pfingstmontag 06.06. 10.00 Uhr (Pfarrer Gallasch)

Konfirmationen

Freitag 15.07. 19.00 Uhr Beicht- und Abendmahlsgottesdienst
Samstag 16.07. 10.00 Uhr (Pfarrer Gallasch)
Sonntag 17.07. 10.00 Uhr (Pfarrer Gallasch)





Die Kinderseite



Wieviele Unterschiede findet Ihr?



Hinweise: Gut zu wissen

Bücher zum Thema Vergebung

Lewis B. Smedes
Vergeben und Vergessen

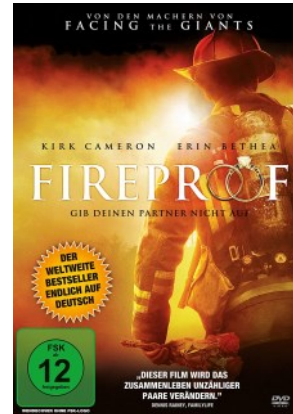


Gary Chapman,
Die andere Seite der Liebe



Film zum Thema Vergebung

Fireproof -
Gib deinen Partner nicht auf



- „Dieser Film wird das Zusammenleben unzähliger Paare verändern!“ (Dennis Rainey, Familylife)
- Dieser Film kann Ehen retten
- Der US-TOP 5 Kinohit zum weltweiten Bestseller!

Die BibelApp für Kinder

Digital Natives sind unsere Kinder.

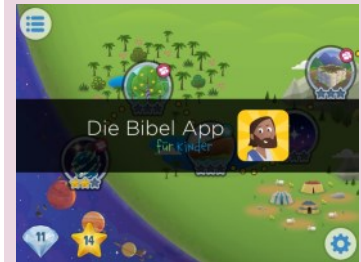
Für sie gibt es die Bibelgeschichten als App kreativ und mit Interaktionsmöglichkeiten.

Einfach mal downloaden (Google Playstore oder App Store) und ausprobieren.

Nicht nur die Kinder werden begeistert sein.

Hier der Link:

<https://www.bible.com/de/kids>



Pfarrers Lieblingsswitze

Nach langer Fahrt gönnt sich ein Fernfahrer im gemütlichen Rasthof eine Pause, bestellt Kaffee und Kuchen und beginnt zu genießen.

5 schwarzgekleidete Rocker kommen rein, sind auf Krawall aus, setzen sich zu ihm. Einer beginnt ungeniert von dessen Kuchen zu essen, ein anderer vergreift sich an seinem Kaffee.

Vollkommen unbeeindruckt bezahlt der Fernfahrer nach einer Weile und geht. Darauf die Rocker zu der Bedienung: „N' richtiger Mann ist der auch nicht!“

„Ne,“ sagt die Kellnerin, „und LKW fahren kann der auch nicht- ist er doch grad glatt über 5 Harleys gefahren.“

Zwei Jäger treffen sich - beide tot.

Kirmeszeit. Mutter und Vater gehen hin mit ihrem kleinen Kevin.

Im Getümmel geht Kevin verloren. Nach verzweifelter Suche wenden sich die Eltern an die Polizei.

Eine Streife findet einen kleinen Jungen, geht zu ihm hin: „Wie heißt du denn?“, fragen sie zur Sicherheit.

Keine Antwort. „Wie sagen denn Mama und Papa zu dir?“ Darauf der Kleine: „Kevin, lass das!“

„Mama, Felix behauptet ich hätte einen Ödipus Komplex!“

„Junge, egal welchen Komplex du hast, Hauptsache du hast Mama lieb!“

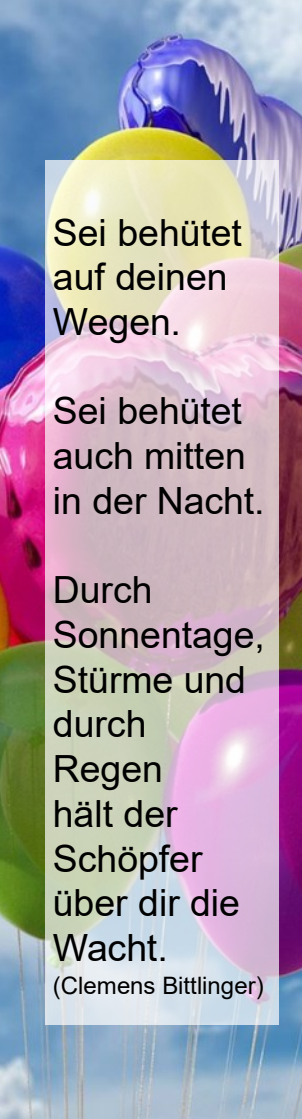
Der Buchhalter in seinem neuen Büro. „Warum hängen denn Handschellen an der Wand?“

„Ich möchte, dass Sie über die Karriere Ihres Vorgängers Bescheid wissen.“



Der Richter im Gerichtssaal: „Und? Erkennen Sie in dem Angeklagten den Dieb Ihres Autos wieder?“ Der Kläger entgegnet verwirrt: „Nach dem Plädoyer des Verteidigers bin ich mir nicht mehr sicher, ob ich überhaupt jemals ein Auto besessen habe.“

Glückwünsche zum Geburtstag



Sei behütet
auf deinen
Wegen.

Sei behütet
auch mitten
in der Nacht.

Durch
Sonnentage,
Stürme und
durch
Regen
hält der
Schöpfer
über dir die
Wacht.

(Clemens Bittlinger)

Aus Datenschutzgründen dürfen in der Internet-Version
des Gemeindebriefes die Geburtstagsdaten
nicht dargestellt werden.

Auf Wunsch wird von der Redaktion die Veröffentlichung des Geburtstages unterlassen, wenn dies mindestens 6 Wochen vor
Erscheinen des nächsten Boten dem Gemeindebüro (Tel.: 61099) mitgeteilt wurde.

Taufen und Trauungen

Aus Datenschutzgründen dürfen in der Internet-Version des Gemeindebriefes die Taufen und Trauungen nicht dargestellt werden.



Ehe-Jubiläen

Aus Datenschutzgründen dürfen in der Internet-Version des Gemeindebriefes die Ehe-Jubiläen nicht dargestellt werden.



Goldene Hochzeiten

Bestattungen

Ursula Ziegler, geb. Schimpf	66 Jahre	17.11.
Arnold Fritz	80 Jahre	19.11.
Horst Brandt	86 Jahre	26.11.
Peter Keller	78 Jahre	30.11.
Marianne Kneissl, geb. Heil	92 Jahre	15.12.
Marianne Schäfer, geb. Stork	83 Jahre	17.12.
Helga Janke	79 Jahre	17.12.
Werner Hieronymus	86 Jahre	21.12.
Herbert Stehli	67 Jahre	29.12.
Heinrich Bork	90 Jahre	03.01.
Günter Allers	84 Jahre	04.01.
Dieter Stolzenberg	75 Jahre	05.01.
Olga Zoller, geb. Stolp	81 Jahre	17.01.
Helene Fix, geb. Davidio	83 Jahre	19.01.
Eckhard Obst	83 Jahre	24.01.
Gertraud Wolf, geb. Lux	95 Jahre	25.01.
Kurt Nothnagel	88 Jahre	01.02.
Heinz Dubkowitsch	63 Jahre	03.02.
Hannelore Carl, geb. Rühl	82 Jahre	07.02.
Christopher Iser	46 Jahre	01.03.



Jesus Christus spricht:

**„Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird
leben, auch wenn er stirbt.
Und wer lebt und an mich
glaubt, wird niemals
sterben.“
(Johannes 11,25)**

Kontakte: Wir sind für Sie da!

Pfarramt I Süd

Pfr. Detlef Gallasch

Brucknerstr. 18,
Tel. 06155 8681 766
gallasch@melanchthongemeinde.de



Pfarramt II Nord

Pfr. Holger Uhde

Eichendorffstr. 42,
Tel. 06155 825525
uhde@melanchthongemeinde.de



Sekretariat

Brucknerstr. 18
Tel. 06155 61099, Fax 61090,
kontakt@melanchthongemeinde.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 10.00 - 12.00 Uhr

Gemeindepädagogik

zur Zeit unbesetzt



Sonja Wolf



Ilona Ost

Kindertagesstätte



Jutta Bieber
Brucknerstr. 18
Tel. 06155 65016

Kita.melanchthon.griesheim@ekhn.de

evangelische
melanchthon
gemeinde

Impressum - Spenden

Impressum: "Der Bote" ist der Gemeindebrief der Evangelischen Melanchthongemeinde Griesheim und erscheint dreimal im Jahr. Alle Gemeindemitglieder erhalten ein Exemplar kostenfrei. Sollten Sie einmal keines bekommen, können Sie sich im Gemeindezentrum Ihr Exemplar abholen.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Melanchthongemeinde Griesheim V.i.S.d.P.: Pfr. Holger Uhde
E-Mail: uhde@melanchthongemeinde.de

Auflage: 2500 Exemplare

Druck: www.druckmaxx.de

Spenden

Evangelische Melanchthongemeinde

IBAN: DE88 5019 0000 0000 3072 97

BIC: FFVBDEFF

Bitte geben Sie Ihren Verwendungszweck an:
(z.B. Allgemeine Arbeit, Kinder- und Jugendarbeit, Kindertagesstätte, Livestream, ...)

sowie Ihre Adresse, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Entschuldigung in verschiedenen Sprachen

Ukrainisch: вибачте (vybachte)

Russisch: извинение (izwinite)

Pashto: za bachana ghwaram

Farsi: bebakhshid

Spanisch : ¡Discúlpame!

Portugiesisch: com licença

Französisch: je suis désolé

Englisch: I am sorry

Rumänisch: Îmi pare rău

Ungarisch: Elnézést

Polnisch: Przepraszam

Tschechisch: Promiň

Italienisch: ti chiedo scusa

Niederländisch: het spijt me